



c/o Bettina Heinrichs-Müller (Vorsitzende)
Mühlenhofweg 4
53721 Siegburg
☎ 0170/2838632
✉ bettina.heinrichs-mueller@freenet.de
www.kreiskatholikenrat-rhein-sieg.de

An den
Geschäftsführer des Diözesanrats
Herrn Norbert Michels
per E-Mail

Antrag an die Vollversammlung des Diözesanrats:

Die Vollversammlung des Kreiskatholikenrats Rhein-Sieg hat in ihrer Sitzung am 11. März 2023 beschlossen, folgenden Antrag an die Vollversammlung des Diözesanrats zu richten:

Es wird eine Übersicht über die Ausstattung der administrativen Unterstützung (z.B. Geschäftsführung, Bürokräft) der Stadt- und Kreiskatholikenräte beantragt.

Ziel:

Stärkung einer angemessenen, auskömmlichen administrativen Ausstattung der Stadt- und Kreiskatholikenräte im Erzbistum Köln.

Hintergrund:

Angesichts der Zusammenlegung von Pfarrgemeinden zu Pastoralen Einheiten wird eine Vernetzung sowohl der Pfarrgemeinden als auch der Pastoralen Einheiten immer wichtiger. Das heißt, der mittleren Ebene der Kreisdekanate und damit auch der Stadt- und Kreiskatholikenräte kommt die wichtige Aufgabe der Vernetzung zu.

Diese Aufgabe verstärkt sich zudem durch die Streichung der Regionalreferenten und Regionalreferentinnen durch das Erzbistum, die bislang für Kommunikation, Vernetzung usw. standen.

Um darüber hinaus weiterhin der Aufgabe der Stadt- und Kreiskatholikenräte, christliche Stimme in Politik und Gesellschaft zu sein, nachkommen zu können braucht es Veranstaltungen, Stellungnahmen usw., die Aufwand und Zeit binden,

welche nicht allein durch mögliche Kooperationspartner (z.B. Katholisches Bildungswerk) geleistet oder an diese delegiert werden können.

Die vielfältigen Aufgaben gehen mit einem teilweise hohen administrativen Aufwand einher, der allein durch ehrenamtliche Arbeit nicht geleistet werden kann. Auf Ebene der Stadt- und Kreiskatholikenräte sind Menschen aktiv, die aufgrund des Delegationssystems bereits in den Gemeinden, Vereinen, Verbänden, Institutionen vor Ort oder auf Diözesanebene eingebunden sind. Auch sind die Finanz- und Personalressourcen der Pfarrgemeinden, Stadt- und Kreisdekanate – und in Folge die Möglichkeiten der Räte – unterschiedlich.

Der mittleren Ebene der Stadt- und Kreiskatholikenräte kommt die zunehmend wichtige Aufgabe von Vernetzung und Kommunikation zu. Diese gilt es zu stärken.

Hierfür steht auch das Erzbistum in Verantwortung.

Ergänzung, so beschlossen durch die Konferenz der Vorsitzenden der Stadt- und Kreiskatholikenräte am 3. Mai 2023:

Vor dem genannten Hintergrund erwarten wir und beantragen beim Erzbistum Köln (Erzbischof/Bischofsvikar/Generalvikariat) die Zusage, dass ein gewisses monatliches Stundenkontingent der bei den Stadt- und Kreisdechanten angesiedelten Referenten bzw. Referentinnen/Geschäftsführer bzw. Geschäftsführerin/Verwaltungskräfte zur Unterstützung der Stadt- und Kreiskatholikenräte zur Verfügung gestellt wird. Sollten darüber hinaus weitere Stunden benötigt werden, können die Stadt- und Kreiskatholikenräte aus dem eigenen Grund- und Umlagebetrag einen finanziellen Betrag zusteuern.

Die Vollversammlung stimmt dem Antrag mehrheitlich auf ihrer Sitzung am 20.05.2023 zu. Sie bittet, um Umsetzung.